

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das I. Baon und 1/213. Komp. in Stellung auf „Cimone Ost“

Auch an der Front des I. Baons herrscht strenge Gefechtsbereitschaft. Alles ist zum Empfang des Feindes vorbereitet.

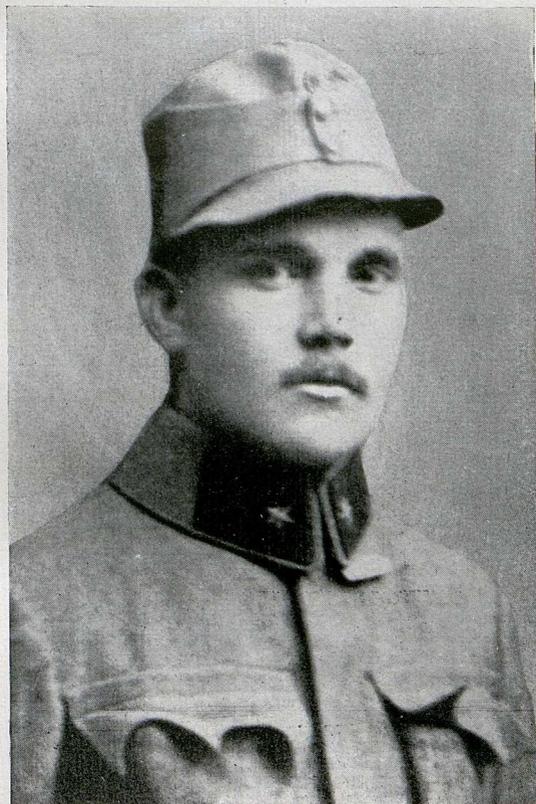
Wenn wir die Serpentinstraße Barcarola—Tonezza und das südlich daran anschließende Gelände vor der Stellung der 1. und 2. Komp. außerhalb unserer Betrachtungen stellen, dann können wir auf der restlichen, etwa 3 Kilometer langen Front nur wenige Stellen angeben, an welchen es einem überraschend durchgeführten Angriff feindlicher Kräfte vielleicht gelingen könnte, einen, wenn auch nur vorübergehenden Einbruch in unsere Stellungen zu erzielen. Geübte Kletterer können z. B. an der Südseite des weit vorspringenden Felskopfes, südlich der Kote 1068, eine Felsrinne benützend, den Plateaurand gewinnen.

Dort beginnt die Valle di Pra del Bosco, eine langgestreckte bewaldete Mulde. Der Zug Lt. Rosmystowsky hat diesen Raum zu verteidigen. Eine andere Aufstiegsmöglichkeit ist durch die von Barcarola heraufführende Schlucht gegeben, die den Plateaurand halbkreisförmig zurückdrängt. Eine vorspringende Felsnase teilt sie in zwei Äste. Der nördliche Teil der Schlucht liegt schon im Bereiche des Streifkommandos und der Alpinen

Abteilung. Südlich davon, bis zur Werkstraße reichend, schließt der Zug Fhnr. Welser an. Hier beginnt nun der Abschnitt des Fhnr. Gruber. Sein rechter Flügel steht in gleicher Höhe mit der zerschossenen italienischen Sendestation auf dem weit vorspringenden Felskopf. Auch im Rayon dieses Zuges ist eine Aufstiegsmöglichkeit zu sperren.

Schließlich bildet auch der von der Serpentinstraße abzweigende, in seiner Fortsetzung nach C. Pierini führende Fußsteig eine bequeme Annäherungsmöglichkeit für den Feind; die Aufzählung wäre unvollständig, wollte man nicht auch den Fußweg erwähnen, der vor dem linken Flügel der 2. Komp. beginnend, in einem spitzen Winkel zu ihrer Front den Hang abwärts führt. Knapp bevor er die Straße erreicht, steht an einem überhängenden Felsen angelehnt, ein Haus; nach seinem Äußeren schien es ein ehemaliges Wirtshaus zu sein.

Ein Angriff feindlicher Kräfte auf unsere Front kann also nur unter Benützung dieser Aufstiegsmöglichkeiten vorgetragen werden. Wir sind aber überzeugt davon, daß einzelne hervorragende Alpinisten in der Lage sind, die steilen Ostwände auch an anderen Stellen zu erklettern.



Lt. i. d. R. Ludwig Rosmystowsky  
4. Komp.

Lt. Rosmystowsky, ein Pole von Geburt, ist vielen Rainern von Rußland her bekannt. Sein immer heiteres, gewinnendes Wesen, seine sprichwörtlich gewordene Geste, mit der er, jedermann Zigaretten anbietend, die polnische Gastlichkeit zu unterstreichen pflegte, ist wohl der allgemeine Eindruck, der uns die Erinnerung an diesen prächtigen Menschen wachhalten soll.